

## Voll viruzide Wirksamkeit gleich zweifach bestätigt

FD 333 forte: Spitzenprodukt für die alkoholische Schnelldesinfektion.

Seit 2017 ergänzt die FD 333 forte Schnelldesinfektion für Oberflächen von Medizinprodukten und medizinischem Inventar sowie die dazu gehörigen FD 333 forte wipes und FD 333 forte premium wipes die Systemhygiene von Dürr Dental. Als einziges alkoholisches Schnelldesinfektionsmittel auf dem Markt ist es nicht nur gemäß EU-Norm EN 14476 „viruzid“, sondern erfüllt auch die Kriterien der Leitlinie von DVV/RKI (bakterizid, fungizid und voll viruzid). Dies belegen die Prüfverfahren beider Institutionen. FD 333 forte darf daher als „voll viruzid“ deklariert werden.

Anwendung simulieren. Trotz gleicher Laborverfahren müssen die Ergebnisse differenziert interpretiert werden: So unterscheidet sich die DVV/RKI-Methode von der EU-Norm im Hinblick auf Anzahl und Spektrum der Testviren, Testanschmutzung und Bewertung der Ergebnisse. Unterschiedlich ist auch die biometrische Auswertung: Das RKI erzielt seine Ergebnisse in zwei separaten Prüfungen, während in der EU-Norm lediglich eine Prüfung durchgeführt wird. Umso mehr Gewicht hat die Tatsache, dass FD 333 forte die Kriterien bei der Institutionen erfüllt.



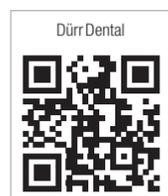
DVV/RKI haben die Anforderungen für die viruzide Wirksamkeitsprüfung in ihrer „Suspensionsleitlinie 2014 – quantitative Prüfung der viruziden Wirksamkeit“ zusammengefasst. Darin werden Wirksamkeitsstufe 1 „begrenzt viruzid“ (Schutz gegen behüllte Viren) im Gegensatz zu Wirksamkeitsstufe 3 „viruzid“ (Schutz gegen behüllte und unbehüllte Viren) unterschieden. Seit Kurzem definiert der Arbeitskreis Viruzidie beim Robert Koch-Institut auch noch Wirksamkeitsstufe 2 „begrenzt viruzid PLUS“ (Schutz gegen behüllte Viren und bestimmte unbehüllte Viren wie Noro-, Adeno- und Rotaviren). Der Vorteil des erweiterten Wirkungsspektrums: Für die prophylaktische Desinfektion können jetzt ganzjährig dieselben Desinfektionsmittel eingesetzt werden. Eine Umstellung auf andere Produkte infolge saisonaler Unterschiede im Vorkommen viraler Erreger entfällt.

Zum Nachweis seiner viruziden Wirksamkeit musste FD 333 forte verschiedene Labortests durchlaufen. Sowohl EU als auch DVV/RKI haben Suspensionstests angewendet, die im Laborverfahren die praktische

FD 333 forte verfügt demnach über die höchstmögliche Wirksamkeitsstufe 3. Damit bietet es maximale Sicherheit für die routinemäßige und gezielte Desinfektion von Flächen. Außerdem eignet es sich für die Abschlussdesinfektion von Medizinprodukten, die gemäß RKI als „semikritisch A“ eingestuft werden und neben bakterizid und fungizid auch voll viruzid sein müssen.

### kontakt

**DÜRR DENTAL SE**  
Höpfheimer Straße 17  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel.: 07142 705-0  
Fax: 07142 705-500  
info@duerrdental.com  
www.duerrdental.com



## Einfach clever sterilisieren

Pluradent ergänzt PLULINE-Sortiment um NISEA-Autoklaven.



Der NISEA 23B Autoklav aus der PLULINE-Familie bietet eine schnelle und effektive Sterilisation, und das bei intuitiver und einfacher Bedienbarkeit. (Foto: © Pluradent)

Pluradent stellt ein neues Mitglied seiner PLULINE-Familie vor – den NISEA, einen 23-Liter-Autoklaven der B-Klasse. Damit möchte das Unternehmen die Erfolgsstory seiner Eigenmarke PLULINE bei den Materialien im Bereich der Hygieneprodukte mit einem Autoklaven fortsetzen.

### Einfach clever

Der NISEA bietet eine schnelle und effektive Sterilisation und lässt sich intuitiv und einfach über das HD-Touchdisplay bedienen. Eine Wiederholtaste für das zuletzt genutzte Programm erleichtert die tägliche Routine in der Praxis. Nicht genutzte Programme sind einfach deaktivierbar. Durch diese Individualisierung der Programmauswahl auf die Praxisbedürfnisse können Bedienfehler verhindert werden. Da-

rüber hinaus sorgt der NISEA 23B auch für ein langes Leben der Instrumente: Eine vergleichsweise strikte Leitwertmessung der Wasserqualität im Gerät macht rechtzeitig auf schädliche Wasserwerte aufmerksam und hilft so, Instrumentenverschleiß zu vermeiden. Mit einem Volumen von 23 Litern bietet die Kammer des Sterilisators viel Platz für Instrumente und erleichtert damit eine konforme Beladung erheblich.

### Sicherer geht kaum

Die RKI-Empfehlung fordert bei der Freigabe nach jeder Sterilisation einen Vergleich der Prozessparameter mit den Validierparametern. Der NISEA erfüllt diese Vorgabe und geht sogar noch einen Schritt weiter, indem er die Parameter bei der Freigabe automatisch einblendet. Eine konforme Aufbereitung den-

taler Instrumente ist angesichts der neuen Medizinprodukte-Verordnung MDR besonders relevant. Mit deren Inkrafttreten im Mai 2020 werden neue und veränderte Anforderungen an die Instrumentenhygiene bindend. Der NISEA unterstützt die Teams in der (Fach-) Zahnarztpraxis effektiv bei den vorgeschriebenen Dokumentations- und Freigabeprozessen.

### kontakt

**Pluradent AG & Co KG**  
Kaiserleistraße 3  
63067 Offenbach am Main  
Tel.: 069 82983-0  
Fax: 069 82983-271  
offenbach@pluradent.de  
www.pluline.de  
www.pluradent.de

## De-Tacher™ optimiert

Aligner-Entfernungsinstrument mit verbessertem Winkel.



Der schwedische Dentalanbieter Gestenco hat seinen De-Tacher™, ein Instrument für Patienten zum einfacheren Entfernen ihrer Aligner im Ober- sowie Unterkiefer, modifiziert und bietet dieses ab sofort mit einem von 90° auf 70° reduzierten Hakenwinkel an. Durch die Änderung des Designs ist das Lösen der oberen Korrekturschiene noch leichter möglich, da ein besseres Hinter-

haken des De-Tacher™ realisiert werden kann. Die andere Instrumentenseite für das Entfernen des unteren Aligners bleibt wie bisher. Der De-Tacher™ ist aus titanbeschichtetem Stahl gefertigt, wodurch er auch von Patienten mit Nickelallergie verwendet werden kann. Er bietet ein ergonomisches Design und ist spülmaschinen geeignet.

### kontakt

**Gestenco International AB**  
P. O. Box 24067  
40022 Gothenburg  
Schweden  
Tel.: +46 31 810035  
info@gestenco.com  
www.gestenco.com